

# Im Gespann durch die Kegel

Der Fahrsporclub Hubertushof lud zum 15. Kutschenturnier auf Gut Waldau

Von Jasmin Akkoyun

**RHEINBACH.** Rund 15 Teilnehmer ließen sich vom strömenden Regen am vergangenen Sonntagmittag nicht davon abhalten, beim Kutschfahrtturnier auf dem Rheinbacher Gut Waldau an den Start zu gehen. Auch wenn das Wetter nicht so recht mitspielte, konnte das Turnier mit einer kleinen zeitlichen Verzögerung begonnen werden.

Ein- und Zweispänner kämpften um den begehrten Pokal und die ersten Plätze. Ganz unterschiedliche Pferderassen, wie beispielsweise Shetlandponys, Welsh-Pferde und auch deutsche Reitponys, waren auf der Reitanlage zu sehen und zu beobachten. Die Teilnehmer reisten mit ihren Tieren aus Aachen, Düren, Bonn, Königswinter und Bad Honnef an.

„Rund sechs Wochen intensives, tägliches Training sind für ein solches Turnier nicht zu viel Vorbereitung“, sagte Otto Althausen vom Vorstand des Fahrsporclubs (FSC) Hubertushof, der das Kutschfahrtturnier bereits zum 15. Mal ausrichtete. Natürlich nehme der ein oder andere einfach „aus Spaß an der Freude“ teil, doch wenn man wirklich etwas erreichen wolle, sei Training unabdingbar. Schließlich gehe es vor allem um die Kondition des Tieres bei so einem Turnier. Diese könne man allerdings auch außerhalb einer Reitanlage trainieren, sagte der Pferdefachmann.

Zwei Minuten hatten die Pferdegespanne jeweils für die zwölf Kegelhindernisse Zeit, dabei durften die gelben Bälle, die auf den orangefarbenen Kegeln lagen, nicht herunterfallen. Für jeden heruntergefallenen Ball gab es jeweils drei Strafpunkte.

Nach anderthalb Stunden standen die Sieger schließlich fest: Bei den Einspannern hatten Mike Henschel und Annegret Stier die Nase vorn. Bei den Pony-Einspannern gewann Marion Spieß den Titel und bei den Pony-Zweispännern nahm Christina Szimanski den Pokal mit nach Hause.

Aber nicht allein das Fahren durch den Kegelparcours werteten die Punktrichter. Auch die Dressur am Vormittag ging in die Wertung mit ein. Dort ging es um das Einfahren mit der Kutsche, Anhalten, Begrüßen oder auch das Schlangenlinienfahren. Schon dabei hatte Annegret Stier aus Bonn mit ihrem Moritzburger „Erlkönig“ und 7,2 Wertungspunkten die Nase vorn.

Einen kleinen Lichtblick gab es auch zum Ende: Die Siegerehrung, zu der alle 15 Gespanne auf der Reitanlage einfuhren, fand ganz ohne Regen statt.



**Kutschfahrtturnier auf Gut Waldau: Meike Knieps mit Venus startete als erste durch den Parcours.**

FOTO: ROLAND KOHLS